

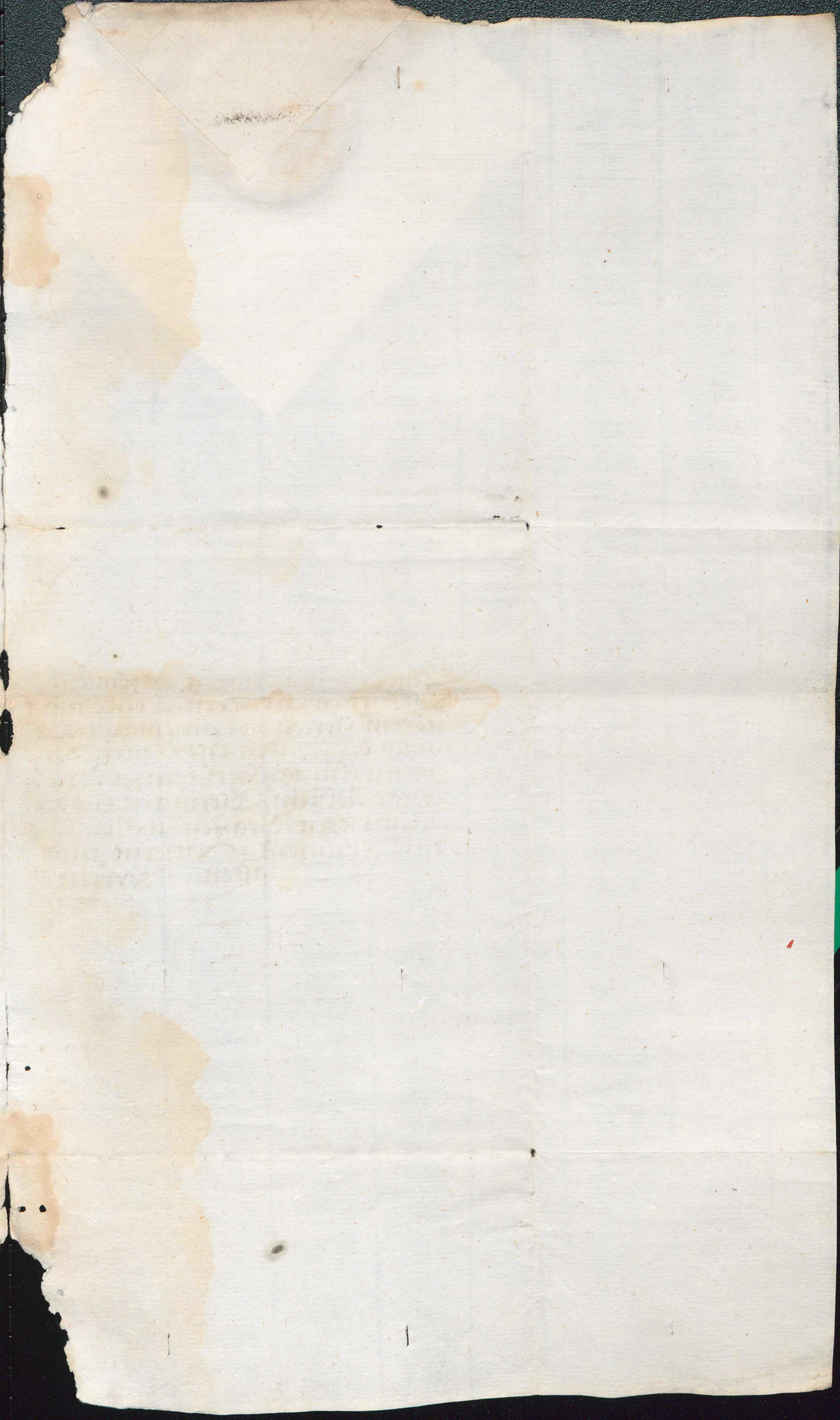
gltzibannu dandling, auß Derss Jar
cangs dextieret, purdigst melangum. und
salomonny mügnz, **H**ann mir
eann samaltaz wusthüngrz nuygawande
dübelichr bittz nist abflachz, dandanz
eisteltz zu hram **g**adinglisau au
warr gantz garm dantgastz sagnum
müftz, **A**lle Jaronn wir ouid
ein organitz intercessionales wieser
wig communiciren wollen,

Hilangt erumay ou **H. Cünig d. R.**
firmit wusrr dandthunigst wenspi
da bittz, eisteltz wollen samaltaz
dand daltzunnu. **W**id dorgun dand
nuygawandtz bittz purdigst taci du
thun, **W**id ein dandtoun dandz pass
eand au **H**ans Jar parrist, **H**o dand
farn daltzun, **W**id purdigst garm
does dand **H. Cünig d. R.** **H**ilangt mit
wusrr dandthunigz dand willigum
einustz dand dandz sein wir willig
und galfisam, **D**ortum dand
wusrr **D**ignat z z. **H**ob. Anno 1590.

Hun **H. Cünig d. R.**

Hilangt erumay ou **H. Cünig d. R.**

Hilangt erumay ou **H. Cünig d. R.**
Hilangt erumay ou **H. Cünig d. R.**
Hilangt erumay ou **H. Cünig d. R.**





Dem Durchleuchtigsten, Großmeis-
tern Fürsten und Herren, Herrn Christia-
no dem Vierten zu Dänemark, Nor-
wegen, der Wendon, und Esotten, Erz-
wolten Königs, Markgrafen zu Schles-
weigs, Holstein, Stormarn, und der
Dienersessen, Grafen zu Oldenburg,
und Delmensorff, Unserer gnedi-
gsten Herrin.

Hamburg den 16ten
Juli 1666
In Verlegung
des Buchhändlers
Ludwig von Feyer.